



SWR2 Leben

Ausgerast

Zwei Männer im Kampf gegen illegale Autorennen

Von Anja Kempe

Sendung: Donnerstag, 4. April 2019, 15.05 Uhr

Redaktion: Ellinor Krogmann

Regie: Anja Kempe

Produktion: SWR 2019

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/tandem.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die neue SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

ATMO STRASSE

Autorin:

An der roten Ampel stehen zwei Autos nebeneinander, ein Opel Corsa und ein Audi. Es ist 23 Uhr. Der Opel-Corsa-Fahrer schaut den Audi-Fahrer an und lässt den Motor aufheulen. Der Audi-Fahrer schaut zurück und bringt seinen Motor ebenfalls auf Touren. Gleich wird die Ampel auf Grün umschalten.

ATMO IM POLIZEIAUTO

0-Ton Ermittler im Polizeifahrzeug:
Richtung Fernsehturm.

Schneller als alle anderen. Da wird nicht geguckt, ich fahre schon 120, sondern da geht's immer weiter. Da ist nach oben keine Grenze.

0-Ton Rainer Fuchs:

Ja das Dreiste ist, dass man im öffentlichen Verkehrsraum Rennen fährt. Und bewusst und gewollt, und das ist ja das Gefährliche, mit oftmals illegal getunten Fahrzeugen das Leben Unbeteiligter gefährdet.

Autorin:

Das sind Rainer Fuchs und Ricky Lüders von der Polizei. Sie machen Jagd auf illegal getunte Kraftfahrzeuge und die Fahrer von Straßenrennen.

0-Ton Ricky Lüders:

Die fahren keine sechzig. Die fahren eher 160! LACHT Denen ist es egal letztendlich.

Autorin:

Beide gehören dem Sonderermittlungsteam Köln an. Illegales Tuning und illegale Autorennen nehmen bundesweit auffällig stark zu. Polizeihauptkommissar Rainer Fuchs leitet die Spezialeinheit, die es bislang nur in Nordrheinwestfalen gibt.

0-Ton Rainer Fuchs:

Es waren ja in kürzester Zeit schwerste Unfälle mit tödlichem Ausgang. Und dann wurde entschieden, sich ganz konkret um dieses Verkehrsphänomen zu kümmern. Das bedeutet illegale Raser und Tuningszene. So.

ATMO IM POLIZEIAUTO

Autorin:

Im Straßenverkehr sind die beiden Sonderermittler nicht ohne weiteres als Polizisten identifizierbar, schon gar nicht in der Nacht, wenn sie unterwegs sind. Beide tragen Uniform, doch sie sitzen in einem neutralen zivilen Fahrzeug. Vor ihnen fährt ein ganz offensichtlich getunter gelber Ford.

0-Ton Ricky Lüders:

Ein Mustang GT, amerikanisches Fabrikat.

Ist gerade aufgefallen durch Lückenspringen und jetzt auch durch sehr dichtes Auffahren.

Autorin:

Das Einsatzteam protokolliert das Fahrverhalten. Das ist wichtig für die Beweisführung.

0-Ton Ricky Lüders:

Kamera läuft.

Autorin:

Ricky Lüders, der am Steuer sitzt, hat die Dash-Cam angeschaltet, die Kamera. Bei der nächsten Gelegenheit wird er die Seitenscheibe herunterziehen und die Kelle hinaushalten.

0-Ton Ricky Lüders:

Jetzt benutzt er beide Fahrstreifen, nicht den rechten, nicht den linken, sondern einfach mal in der Mitte.

Autorin:

Der Geschwindigkeitspegel auf dem Messgerät hüpfte rasant nach oben.

0-Ton Ricky Lüders:

95 kmh. 100 kmh. 105 kmh.

Autorin:

Einen solchen Fahrer nennt die Polizei Alleinraser. Und trifft der auf einen, der genauso drauf ist, dann beginnt ein Straßenrennen. Das zeigt die Erfahrung der Ermittler.

0-Ton Rainer Fuchs:

Das sind spontan verabredete Rennen, die dann auf der Straße sich kennenlernen.

0-Ton Ricky Lüders:

Man hält gleichzeitig an der Ampel, guckt sich an, macht die Scheibe runter, erlebnisorientiert, und dann Musik an, ah guck' mal hier, und dann versucht man sich auszutesten, wer ist der Schnellere. Wer kann's.

Autorin:

Die Männer vom Sonderermittlungsteam halten alles fest was sie sehen und messen.

0-Ton Ricky Lüders:

Fahrstreifenwechsel auf den mittleren Fahrstreifen. AUTOGERÄUSCH Jetzt über die durchgezogene Linie, rechts überholt.

Autorin:

Seit sich schwerste Unfälle mit vielen Toten, verursacht durch Straßenrennen, massiv häuften, wurde diese spezielle Polizeieinheit gegründet. Systematische polizeiliche Maßnahmen, illegale Autorennen zu verhindern, beispielsweise durch die Präsenz besonders geschulter Beamter, das gab es bis dahin nicht. Das ist neu.

0-Ton Rainer Fuchs:

Wir haben dann angefangen zu schauen, was ist denn das überhaupt? Was ist das für ein Verkehrsphänomen, das wir da haben. Da hat man ja in eine Blase gestochen. Da kamen dann plötzlich Phänomene ans Tageslicht, die in der Stadt dazu führten, sich ganz konkret um dieses Verkehrsphänomen zu kümmern. Nur hingeguckt hat man erst dann, als man sich wirklich darum gekümmert hat.

Autorin:

Ein Phänomen unserer Zeit und unserer Gesellschaft sei die zunehmende Raserei, meinen die Ermittler, die ihre Dash-Cam und den gelben Ford-Mustang nicht aus den Augen lassen.

0-Ton Rainer Fuchs:

Da ist etwas ins Ungleichgewicht gerutscht, worum man sich tatsächlich kümmern muss. Und das haben wir in jeder Großstadt. Schauen wir nach Berlin, schauen wir nach Hamburg, schauen wir in den Ruhrpott, schauen wir nach Stuttgart, es ist überall ein Problem der Verkehrsmoral.

Autorin:

Zwölf Männer lieferten sich kürzlich auf der Autobahn bei Kirchheim unter Teck ein illegales Autorennen. Die anderen Verkehrsteilnehmer bremsen sie kurzerhand aus. Die Esslinger Autobahnpolizei stoppte die Raser. Sie müssen sich verantworten vor Gericht.

Der Polizist Rainer Fuchs war mit seinem praktischen Wissen und seiner Erfahrung bei der Planung des neuen Strafgesetzes gefragt, als Mitglied einer Expertenkommission vor dem Bundestag.

0-Ton Rainer Fuchs:

Da geht es also nicht nur um die Raserei, da geht es um Urteile, da geht es um 's Rechtsempfinden, da geht es um gesellschaftliche Fragen, warum haben wir in Deutschland so ein hohes Geschwindigkeitsniveau in fast allen Großstädten.

Autorin:

2017 wurde die Gesetzgebung geändert. Illegale Autorennen und auch die sogenannte Alleinraserei sind nun keine Ordnungswidrigkeiten mehr, die lediglich ein Bußgeld nach sich ziehen, sondern Straftaten, die mit Gefängnis geahndet werden können. Kommt jemand zu Tode durch ein Rennen und werten die Gerichte die Tat als Mord, droht lebenslange Haft. Eine Kampagne in Baden-Württemberg heißt „Rennen enden im Knast“. Die riesigen blutroten Plakate wurden auf der A81 zwischen Engen und Geisingen aufgehängt. 150.000 Euro kostet diese Maßnahme. Auf dem südlichen Abschnitt der Autobahn finden laut Verkehrsministerium die meisten illegalen Autorennen statt.

Die Sonderermittler stehen an der Ampel, neben ihnen der gelbe Mustang. Polizeioberkommissar Ricky Lüders hält die Kelle raus. Der junge Mann am Steuer macht große Augen.

0-Ton Ricky Lüders:

Guten Tag. Die Polizei in Köln ist hier. Wir möchten Sie jetzt gern mal kontrollieren.

Autorin:

Der Fahrer klettert aus seinem Auto. Er trägt schwarze Jeans, eine kurze schwarze Jacke und ein langes rotes T-Shirt. Vorn auf dem T-Shirt steht: ‚Ich brauch‘ Bier‘.

0-Ton Rainer Fuchs:

Man muss ja auch sehen, was ist ein Raser. Wenn Oma Lieschen morgens ein bisschen schneller vor die Bäckerei fährt, dann ist das mit Sicherheit keine Raserei. Das ist nicht unsere Zielgruppe oder unser Klientel. Das was wir verfolgen, ist das bewusste und gewollte Zuschnellfahren, das erhebliche Überschreiten von Geschwindigkeiten, das unkontrollierte Rasen in einem Verkehrsraum, wo es nicht hingehört. Da wird gerast, bis das Maximum an Geschwindigkeit herausgeholt ist.

Autorin:

Der Ermittler Ricky Lüders deutet auf die Reifen des Mustang.

0-Ton

Ricky Lüders:

Dann möchte ich Sie bitten, dass Sie die Reifen einmal ganz nach rechts einschlagen und die Motorhaube öffnen.

Mann:

Soll ich aussteigen?

Lüders:

Ja das wäre nett.

AUTOTÜR

Lüders:

Gibt es denn technische Veränderungen an dem Fahrzeug, die vielleicht noch nicht eingetragen sind?

Mann:

Nee nee gibt's nix.

Autorin:

Der junge Mann im roten T-Shirt hebt die Arme und lächelt. Alles legal hier, meint er. Der Fahnder lächelt auch. Er kennt seine Klientel.

0-Ton Ricky Lüders:

Also die sind schon zum Teil erfahren, die wissen, wenn sie von der Polizei angehalten werden, es finden technische Fahrzeugkontrollen statt, dann wissen die schon, wie sie sich zu verhalten haben, aber letztlich bekommen wir sie unter'm Strich alle, weil, die Fakten sprechen für sich. Man muss sich halt nur unter das Auto legen. Aber das machen wir ja gerne.

Autorin:

Die Notwendigkeit und der Erfolg der rheinländischen Spezialeinheit wird auch in anderen Bundesländern zur Kenntnis genommen.

0-Ton Rainer Fuchs:

Eine Einrichtung, die sich regelmäßig darum kümmert, hat auch bei anderen Polizeien, also bundesweit nicht für Aufregung gesorgt, aber man wurde neugierig. Weil, das Phänomen ist ja bundesweit so. Also dieses Konzept, dass man sich jetzt ganz konkret mit einer speziellen Einheit um dieses Phänomen kümmert, das hat dazu geführt, dass auch bundesweit verschiedene Städte auf uns zugekommen sind und haben gefragt, was macht ihr denn da. Wie macht ihr das, was habt ihr für Ansätze, was habt ihr für Konzepte. Wir haben Kontakt mit Hamburg, wir haben Kontakt mit Berlin, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg.

Autorin:

Der Mustang-Fahrer steht unter einem Baum und raucht eine Zigarette. Er soll mal herkommen, meint Ermittler Lüders.

0-Ton Mann:

Was denn?

Lüders:

Haben Sie Dokumente über die Felgen und Reifen?

Mann:

Das ist, das sind werkseingetragene Felgen.

Lüders:

Nein.

Mann:

Die stehen im Fahrzeugschein nicht drin, aber das ist die Werksangabe.

Autorin:

Der junge Mann dreht den Kopf zur Seite und steckt sich noch eine Zigarette an. Jedes illegal getunte Fahrzeug, das die Ermittler aus dem Verkehr ziehen können, mindert die Gefahr, dass Autorennen stattfinden, meint Ricky Lüders. Denn illegales Tuning und Straßenrennen gehören zusammen.

0-Ton Ricky Lüders:

Durch die Veränderungen gibt es auch Explosionsgeräusche, das Fahrzeug wird viel lauter. Wir haben folgende Feststellung gehabt in den letzten Jahren, dass diese Verkehrsteilnehmer, die ihre Fahrzeuge auf diese Art illegal tunen, nämlich dass sie lauter werden dadurch, andere dazu animieren, auch schneller zu fahren. Das stellen wir immer wieder fest. Bei Dieselfahrzeugen zum Beispiel, da macht man das auch, aber einen Diesel bekommt man schlecht durch technische Manipulationen, bekommt man einen Diesel schlecht lauter. Da bedient man sich sogenannter Soundgeneratoren, die verbaut werden im Kofferraum, da habe ich dann verschiedene Soundstufen, und dann hört sich ein Dieselfahrzeug, was eigentlich recht leise ist, hört sich dann an wie ein Achtzylinder-Benziner zum Beispiel. Und dann habe ich den gleichen Effekt. Das ist dann der Auftakt, hey guck mal, hast du auch Lust, willst du auch? Schau mal hier was ich kann. Durch dieses Geräusch will ich zeigen, guck' mal, was ich hier habe, ich hab' ne große Maschine, die hört sich schon so gewaltig an. Und jetzt wollen wir mal gucken, wer der Schnellere ist. Komm, fahr' mal mit!

Autorin:

Polizeihauptkommissar Fuchs zückt einen Kugelschreiber.

0-Ton Rainer Fuchs:

Ja, ich kreuz' dann auch noch mal an, Tieferlegungsfedern, und dann sollen die das noch mal überprüfen.

Autorin:

Gleich kommt der Abschleppdienst, er ist auch nachts im Einsatz. Der Mustang soll zum TÜV überführt werden. Dort kann ein Techniker prüfen, ob gefährliche Manipulationen an dem Auto vorgenommen wurden. Die beiden Polizisten haben auf der Motorhaube ihres Fahrzeugs die notwendigen Formulare ausgebreitet. Die müssen sie vor Ort ausfüllen.

0-Ton

Ricky Lüders:

Tieferlegungsfedern. Also das konntest nicht sehen. Der hat da was, der hat da rumgefickelt und rumgeschraubt –

Rainer Fuchs:

Das kommt ins Auto und du hast den Rest. Und dann gehen wir jetzt noch mal um's Auto, und dann gucken wir uns noch mal den Auspuff an.

Autorin:

Ricky Lüders krabbelt unter das Fahrzeug.

Die Beamten vom Sonderermittlungsteam sind darauf trainiert, die Tricks der illegalen Tuner und Raser zu erkennen. In Köln wurden in den letzten zwölf Monaten rund 1300 illegal getunte Autos stillgelegt.

ATMO / O-TON

Fuchs:

Jede Veränderung der Abgasanlage führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Mann:

Ja.

Lüders:

Da kriegen Sie dann noch mal separat Post.

Autorin:

Der junge Mann mit dem roten T-Shirt runzelt die Stirn. Wahrscheinlich hat er sich diese Nacht etwas anders vorgestellt.

0-Ton Mann:

Ja Auto war schon immer meine Leidenschaft. Der eine hat ein Faible dazu und der andere halt nicht.

ATMO MUSIK AUS AUTO

Autorin:

In den Nächten am Wochenende geht es rund, auch für die Sonderermittler. Ihre Schichten enden kaum vor drei Uhr. Die Männer verfolgen einen Honda Jazz. Sie haben ein Auge für ihre Kundschaft.

0-Ton Ricky Lüders:

So ne Tieferlegung wieder. Und die richtigen Leute da drin.

0-Ton Rainer Fuchs:

Das ist die Art und Weise wie gefahren wird, das ist natürlich auch der äußere Zustand des Autos, mit der Zeit hat man ein Gefühl, oder gibt's Indizien, die einem dann die Entscheidung leicht machen, zu sagen, den oder den nehmen wir raus.

Autorin:

Jugendliche sitzen in dem Auto, mindestens vier, aber wahrscheinlich fünf. Ricky Lüders fährt auf die linke Spur bis er auf gleicher Höhe mit dem Honda ist. Die jungen Leute schauen herüber und grinsen, einer macht Faxen.

Manch ein Raser hat schon Polizisten in ihrem Zivilfahrzeug zu einem Straßenrennen aufgefordert. Im Leverkusener Stadtgebiet ist das kürzlich passiert und auf der A9 in Richtung Nürnberg auch.

Der Honda Jazz verschwindet in dem Schlund eines Parkhauses. Die Ermittler bleiben dran, doch ein weiteres Fahrzeug drängelt sich dazwischen, und dann ist Stau im Parkhaus. Ricky Lüders öffnet die Fahrzeugtür.

0-Ton Ricky Lüders:

Guten Abend, lassen Sie uns kurz vorbei bitte. Danke.

Autorin:

Nun wird es schwierig für die Fahnder. Wenn die jungen Leute das Auto verlassen haben, dann kann es sein, dass das Verkehrsdelikt nicht mehr einer bestimmten Person zuzuordnen ist. Die Ermittler haben den Honda erreicht. Aber die Jugendlichen sind bereits alle ausgestiegen.

0-Ton Ricky Lüders:

So. Jetzt werden wir die wahrscheinlich nicht kriegen. Der parkt da, nicht? Da steigen sie gerade aus.

Autorin:

Verkehrsröwdis auf frischer Tat zu ertappen ist oft nicht leicht. Bei illegalen Straßenrennen ist es in den meisten Fällen unmöglich, wissen die Beamten vom Ermittlungsteam. Sie müssen das Delikt zufällig beobachten, was sehr unwahrscheinlich ist. Die Männer steuern wieder die Straße an. Ein weißer Polo GTI überholt das Zivilfahrzeug der Fahnder.

0-Ton Ricky Lüders:

Hier haben wir schon mal wieder einen, der so Zickzack fährt, schauen wir mal, was der jetzt hier so weiter macht.

Autorin:

Genau wie der Honda und der Mustang hat auch der Polo die Geschwindigkeitsbegrenzung weit überschritten, und auch dieses Fahrzeug ist getunt. Man kann das sofort sehen und hören.

Der Fahrer drückt noch einmal auf die Tube und dann ist die Fahrt zu ende.

0-Ton Ricky Lüders:

So wir gehen erstmal hin. AUTOTÜR

Autorin:

Polizeioberkommissar Lüders erläutert dem Polo-Fahrer die weitere Vorgehensweise.

0-Ton

Ricky Lüders:

Wir gucken, was ist an Ihrem Fahrzeug technisch verändert worden. Sollte alles in Ordnung sein, dann können Sie direkt wieder weiterfahren. Gibt es irgendwelche Unstimmigkeiten, dann unterhalten wir uns darüber und schauen mal, wie wir dann weiter verfahren können.

Türk. Jugendlicher:

Ja.

Autorin:

Der junge Mann wirft den Kopf in den Nacken, schüttelt sich eine Locke aus der Stirn und gibt sich auch sonst cool und lässig.

0-Ton

Ricky Lüders:

Dann möchte ich Sie bitten, dass Sie einmal die Motorhaube öffnen, dann können wir das alles mal angucken –

MOTORHAUBE AUF

Dann erzählen Sie mir doch erstmal, was alles an technischen Veränderungen an Ihrem Fahrzeug vorgenommen wurde.

Türk. Jugendlicher:

Nur der Filter.

Lüders:

Der Luftfilter.

Türk. Jugendlicher:

Luftfilter. Mehr jetzt rein technisch gesehen jetzt nicht.

Autorin:

Der Fahrer blättert die Papiere für den Polo durch. Die Änderung des Filters ist nicht eingetragen.

0-Ton

Ricky Lüders:

Nach dem Einbau des Luftfilters müssen Sie unverzüglich, das heißt sofort, am nächsten Werktag zum TÜV und das eintragen lassen. Das heißt, der muss sich das angucken, ob das so wie das eingebaut ist, in Ordnung ist. Und darüber gibt es eine Änderungsabnahme, und die müssen Sie mitführen.

Türk. Jugendlicher:

Okay.

Autorin:

Der junge Mann zuckt mit den Schultern. Da kennt er sich nicht aus. Dass der TÜV seinen Polo stilllegt, wenn der eingebaute Luftfilter nicht legal ist, weiß er auch nicht.

0-Ton

Ricky Lüders:

Haben Sie eine Leistungssteigerung an Ihren Fahrzeug-

Türk. Jugendlicher:

Nicht dass ich wüsste. Nein.

Lüders:

Dann einen kleinen Moment Geduld, ich bin sofort wieder bei Ihnen.

Autorin:

Ricky Lüders läuft mit der Taschenlampe um den Wagen herum und leuchtet in den Motorraum hinein. Der Fahrer zuppelt an der Kapuze seiner Jacke.

0-Ton türk. Jugendlicher:

Ähhh, die kontrollieren, ob der Wagen vernünftig verändert worden ist. Oder technische Sachen verändert worden ist. Mehr auch nicht. Felgen, Motor, was da drin ist, was bearbeitet worden ist und alles mögliche.

Autorin:

Der junge Mann ist stolz auf seinen schneeweißen Polo, das ist nicht zu übersehen. Aber nicht unbedingt wegen der Farbe.

0-Ton türk. Jugendlicher:

Das ist ein Polo GTI, 2011er Baujahr. Serienmäßig 180 müssten die haben. Wenn die Autobahn frei ist 220.

Autorin:

Der Polo-GTI-Fahrer streckt die Brust heraus. Dass Raser im Straßenverkehr, die sich ein Autorennen liefern und auch die Alleinraser, seit der Gesetzesänderung im Jahr 2017 schärfer bestraft werden, das macht die Arbeit der Ermittler effektiver, meint Hauptkommissar Rainer Fuchs.

0-Ton Rainer Fuchs:

Vor der Gesetzesänderung gab das ein Bußgeld von 400 Euro und einen Monat Fahrverbot, zwei Punkte. Das heißt, dieser Gefährlichkeit wurde man mit der Ordnungswidrigkeit gar nicht gerecht, und dass der Bundestag entschieden hat, dass das künftig eine Straftat ist. So, und dann ist das alleinige Fahren eines Rennens, auch als Alleinraser, ein Novum in Deutschland, ist dann unter Strafe gestellt, auch die Folgen eines illegalen Rennens, sodass man nicht mehr auf Fahrlässigkeit und auf Bewährungsstrafen zurückgreifen konnte, sondern dass es tatsächlich Haftstrafen zur Folge hat, wenn man einen Menschen zum Beispiel tötet.

Autorin:

Der Leiter der Sondereinheit schaut hinüber zu dem Polo-Fahrer. Dass es künftig keine Raser mehr auf den Straßen gibt, das glaubt er nicht.

0-Ton Rainer Fuchs:

Fest steht, dass es immer noch Rennen gibt, fest steht, dass auch die Gesetzesänderung mit Sicherheit nicht dazu führt, dass plötzlich die Verkehrsmoral in diesem Klientel sich ändert, das wird nicht passieren.

0-Ton Ricky Lüders:
Dann kommen Sie noch mal zu mir.

Autorin:
Der Tuning-Fachmann Ricky Lüders hat die Auspuffanlage des Polo im Visier.

0-Ton
Ricky Lüders:
Ich hab' mir das grad mal angeguckt unten, die komplette Abgasanlage entspricht nicht dem Original. Da wurde geschweißt, da wurden Rohre drunter geschraubt.
Türk. Jugendlicher:
Okay.

Autorin:
Der Polofahrer ist ertappt.

0-Ton
Ricky Lüders:
Ich guck' da noch mal unten drunter.
Türk. Jugendlicher:
Können Sie gerne machen.

Autorin:
Doch Tuning ist nicht gleich Tuning, weiß der Ermittler. Wenn der TÜV beispielsweise die Leistungssteigerung eines Motors abnimmt und in die Autopapiere einträgt, dann ist das Tuning ganz legal.

0-Ton Ricky Lüders:
Es gibt auch eine Tuning-Szene, die sehr viel Geld in die Hand nimmt, und das Geld in ihre Autos steckt, die das Fahrzeug professionell tunen, aber die werden Sie hier auf der Straße in der Form, in diesem rowdyhaften Verhalten auch nicht finden. Die würde man niemals in der Stadt sehen mit nem lauten Auspuff, dafür sind die Fahrzeuge viel zu teuer. Hier geht es um einfachste illegale Tuninggeschichte, die darf auch gar nicht Geld kosten. Das ist alles mit wenig Geld machbar. Da wird einfach rumgefrickelt, das macht jeder für sich zuhause inner Garage, das unterscheidet sich da gewaltig. Da muss man differenzieren, mit wem hat man da zu tun.

Autorin:
Der Polizeioberkommissar schaut den jungen Mann mit dem Polo-GTI streng an. Der bleibt cool.

0-Ton
Ricky Lüders:
Also. Dass da unten manipuliert wurde, das ist klar. Das hat für Sie auch gleich Folgen.
Türk. Jugendlicher:
Okay.

Autorin:
Der junge Mann blinzelt. Mit direkten Folgen scheint er nicht gerechnet zu haben.

0-Ton Ricky Lüders:

Von der Seite hab' ich noch gar nicht geguckt. Da geht ein dickes Rohr zur Seite weg, da gehen die Abgase dann raus, und da ist was verbaut. So.

Autorin:

Die Beamten vom Ermittlungsteam illegal getunte Fahrzeuge und Straßenrennen vermuten den Einbau eines sogenannten Klappenauspuffs.

0-Ton Rainer Fuchs:

Da ist eine illegale Klappenauspuffanlage drunter, die man dann per Handy-App oder per Funksteuerung bedienen kann. Das ist illegales Tuning. Klappenauspuffanlage mit der Möglichkeit, sie mit dem Handy oder der Fernbedienung zu steuern, sind untersagt, führen dazu, dass die überlaut ist die Auspuffanlage, führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

0-Ton Ricky Lüders:

So. Und das ist jetzt die Frage, wie steuern Sie das?

Autorin:

Der Fahnder Ricky Lüders hält die Taschenlampe vor die Abgasanlage des Polo. Der junge Mann schüttelt sich eine Locke aus der Stirn.

0-Ton

Ricky Lüders:

Und jetzt erzählen Sie mir bitte nicht, dass Sie das nicht wissen. Weil, das ist relativ frisch geschweißst. Warten Sie ganz kurz, holen Sie tief Luft –

Türk. Jugendlicher:

Ja, ja, ich hör' Ihnen zu.

Autorin:

Der Polo-Fahrer wechselt den Modus – von cool auf hitzig. Der Ermittler bleibt dran am Klappenauspuff.

0-Ton

Ricky Lüders:

Haben Sie eine Klappensteuerung montiert? Das heißt, über eine Handy-App-

Türk. Jugendlicher:

Ich weiß was Sie meinen, aber ich hab' sowas, ich hab' sowas nicht bekommen.

Weiß ich leider nicht.

Autorin:

Der Fahnder nickt. Nicht nur mit den Ausreden der ertappten Tuner, sondern auch mit der Bedeutung eines Klappenauspuffs in der illegalen Tunerszene im 21. Jahrhundert kennt er sich aus.

0-Ton Ricky Lüders:

Da gab es früher zu Zeiten von James Dean und Elvis Presley, die diese großen Amischlitten hatten, und wenn man jetzt irgendwo an der Ampel stand und wollte sich ein Rennen liefern und da kam ein Gleichgesinnter, dann hat man sich kurz angeguckt und hat dann Plüschwürfel, die am Rückspiegel aufgehängt waren in der

Regel, diese dicken Plüschwürfel, die hat man dann an dem Außenspiegel befestigt. Und das war das Zeigen für den anderen Kontrahenten, hey, möchtest du mit mir ein Rennen fahren. Und wenn das ein Gleichgesinnter war, dann hat man nur noch auf die Grünphase gewartet, und dann ging die wilde Reise los. Und heute hat man nicht mehr diese Plüschwürfel, sondern man macht das heute mit einem lauten Auspuff, nämlich einem sogenannten Klappenauspuff. Da kann ich dann mit ner Fernbedienung oder über eine Handy-App, kann ich den dann öffnen, und das ist dann der Auftakt, hey guck mal, hast du auch Lust, willst du auch? Früher hat man Plüschwürfel gehabt, heute hat man den Klappenauspuff.

Autorin:

Womit aktiviert der junge Polo-Fahrer den Klappenauspuff. Das möchten die Polizisten wissen.

0-Ton

Ricky Lüders:

Möchten Sie jetzt mal was dazu sagen, wie Sie den steuern? Weil, das kommt sowieso raus.

Türk. Jugendlicher:

So viel ich weiß mit ner Fernbedienung.

Lüders:

Wo is'n die?

Türk. Jugendlicher:

Ich hab' die leider nicht dabei.

Lüders:

Ja wo is' die denn?

Türk. Jugendlicher:

Die müsste zuhause sein. Weil, ich benütz die nich'.

Autorin:

Polizeioberkommissar Lüders rollt die Augen. Es ist zwei Uhr in der Nacht.

0-Ton

Ricky Lüders:

Ja. Also haben wir die Möglichkeit, an diese Fernbedienung jetzt zu kommen?

Türk. Jugendlicher:

In ein paar Tagen.

Lüders:

Nee jetzt!

Türk. Jugendlicher:

Jetzt sofort, müsst' ich gucken.

Lüders:

Was heißt denn das, müsstest Sie gucken?

Türk. Jugendlicher:

Wie gesagt. Ich hab' sie nicht dabei leider.

ATMO MUSIK AUS FAHRZEUG

Autorin:

Die Stadt ist voll, wie immer in den Nächten von Freitag auf Samstag. Eine Clique Jugendlicher hat einen Parkplatz ergattert und klettert aus einem aufgemotzten FIAT 500. In der Parklücke daneben steht ein schwarzer Dodge. Ein junger Mann steigt ein. Wie das herumgedrehte schwarze Snapback-Cap auf dem Kopf vermuten lässt, ist auch er motorsportbegeistert.

0-Ton junger Mann:

Ich steh' auf Autos mit viel PS. Ich tune das Auto noch. Ich leg' das Auto noch tiefer. Und mach' andere Felgen drauf. Und den Motor tune ich halt noch. Auto ist ne Leidenschaft. Fahrspaß. Alles. Einfach das Gefühl, wenn man mal so 250 fährt. Dieser Tunnelblick! Den man dann hat.

Autorin:

Tunnelblick heißt, man schaut nicht rechts und nicht links.

0-Ton junger Mann:

Wenn man 250 fährt, dann kriegt man halt den Tunnelblick, und das gibt einem halt den Kick. Einen Adrenalinkick halt. Ist ein gutes Gefühl. Also man fühlt sich stärker, wenn man das Auto kontrollieren kann bei 250 PS, wenn man den Tunnelblick erreicht. Es gibt schon einem das Machtgefühl.

ATMO POLO / MOTOR HEULT LAUT

Autorin:

Polizeioberkommissar Lüders hält die Fernbedienung für den Klappenauspuff des Polo in der Hand.

0-Ton Ricky Lüders:

Der Herr hat ja am Anfang mitgeteilt, so nach dem Motto, mein Name ist Hase, ich such' meine Mohrrübe, ich weiß gar nichts.

Autorin:

Die Fernbedienung ist plötzlich aufgetaucht.

0-Ton Rainer Fuchs:

Also, er hat ja zuerst angegeben, er hätte die Fernbedienung für die Klappenauspuffanlage nicht dabei. Jetzt hat er sie doch dabei.

MOTOR HEULT LAUT

Autorin:

Eine Schallpegelmessung wird durchgeführt. Das geht nur, wenn die Ermittler die Fernbedienung haben. Mit der Fernbedienung wird das was da illegal eingebaut wurde, der Klappenauspuff, gesteuert. Hauptkommissar Rainer Fuchs winkt den jungen Mann zu sich.

0-Ton

Rainer Fuchs:

Ja. So. Ich mein, Sie wissen es ja, ich muss Ihnen das ja nicht erzählen. Also, zu laut, definitiv, wenn Sie zuschalten, ja, wissen Sie auch, kommt deutlich über den Wert, 74 dürfen Sie haben –

Türk. Jugendlicher:

Okay.

Fuchs:

Annähernd 92 DB hat er hier allein mit dem Messgerät schon angezeigt. Und dann, den weiteren Weg erklärt Ihnen gleich noch mal der Kollege.

Autorin:

Die Männer vom Einsatzteam illegales Tuning und Autorennen benachrichtigen den Abschleppdienst. Das Auto wird zum TÜV überführt. Wenn dort das illegale Tuning bestätigt wird, dann erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs.

0-Ton Ricky Lüders:

So. Die Weiterfahrt ist für Sie hier untersagt. Die ist zu ende. Wir werden das Fahrzeug jetzt hier sicherstellen. Das heißt, das wird abgeschleppt durch ein Abschleppunternehmen, das ist das, was auf Sie zukommt, das heißt also, Sie müssten dann gleich Ihre Wertsachen, Portemonnaie, Schlüssel, aus dem Fahrzeug rausnehmen, Fahrzeugschlüssel bitte zu mir.

Autorin:

Der junge Mann kratzt sich am Kopf.

0-Ton

Türk. Jugendlicher:

Der Wagen darf jetzt nicht mehr weiterfahren?

Lüders:

Nein. Die Weiterfahrt ist hier vorbei.